Lyonel Reichl holt die Vizemeisterschaft

Motocross Lyonel Reichl wird in Cournillens (Fr) Vize-Schweizer-Meister der Motocrosser in der Kategorie 85 ccm. Den Vizetitel sichert er sich mit dem Tagessieg im letzten Rennen.

Obwohl Lyonel Reichl noch in der 65-ccm-Klasse startberechtigt wäre, entschied sich das Team um den Liechtensteiner Nachwuchsfahrer auf diese Saison hin zum Wechsel in die nächsthöhere Kategorie. Zudem erfolgte mit Beginn der Saison ein Markenwechsel auf die Husqvarna TC85. Für den Schüler mit Jahrgang 2006 sicherlich ein erster Schritt, um das Fernziel Rennsportprofi zu erreichen. So sind die Konkurrenten in der Klasse bis 85 ccm bis zu drei Jahre älter und dementsprechend auch in der körperlichen Entwicklung um einiges weiter. «Lyonel musste vor allem bei den Starts lernen, sich zu wehren», so sein Vater und Coach Peter Reichl. Denn vielmals sei er von den anderen Fahrern einfach abgedrängt oder behindert worden. Das führte im Laufe der Saison dazu, dass er mehrfach bei Zusammenstössen stürzte und viel Zeit auf die Spitze des Felds einbüsste. Reichl war zudem der einzige Neuling in der Spitzengruppe und musste diese Rennhärte erst erlernen.

Tagessieg bringt Vizetitel

Dass der junge Schüler aus Frümsen fahren kann, bewies er letztes Wochenende, als er seinen ersten Tagessieg in dieser Saison einfuhr. Im ersten von zwei Läufen gelang ihm ein sogenannter «holeshot». Das bedeutet, dass Reichl als Erster in die erste Kurve einbog und so sein Rennen vorneweg fahren konnte. Die Führung gab er dann bis ins Ziel nicht mehr ab. Im zweiten Lauf passierte er die Ziellinie als Zweiter, was ihm schlussendlich den verdienten Tagessieg einbrachte. Mit diesem Resultat schob sich Reichl in der 32 Fahrer umfassenden Gesamtwertung noch an Arthur Steffen vorbei auf den zweiten Rang. Schweizer Meister wurde Cyrill Elsener aus Schaffhausen, der bereits vor dem Rennen als Meister feststand.

Lyonel Reichl sichert sich den Vizetitel. Bild: bugu

Landesmeisterschaften Ende Monat

Ein nächster Höhepunkt findet für Lyonel Reichl am 30. September anlässlich der Landesmeisterschaften auf der Strecke «Hälos» in Triesen statt, bevor es zum Saisonabschluss nach Belgien geht. Als Schweizer Vizemeister ist er dort für die Rennen, bei denen sich die besten Nachwuchsfahrer aus ganz Europa messen, direkt qualifiziert und Teil der Schweizer Mannschaft. *(bugu)*

Procap-Sporttag mit Liechtensteiner Beteiligung

Sporttag Das Team Bütschwil der Procap Sportgruppe Toggenburg hat am vergangenen Samstag zum dritten Mal zu einem Spiel ohne Grenzen eingeladen. Und eingefunden haben sich auf dem Sportplatz Breite rund 120 Menschen mit einer Behinderung und viele Betreuer und freiwillige Helfer. An zehn Posten wurden zum Motto «Bauernhofolympiade» verschiedene Aufgaben gelöst.

Der Sporttag in Bütschwil stand Menschen unabhängig welcher Behinderung und jeden Alters offen. Und gekommen sind sie aus dem ganzen Kanton sowie aus den Kantonen Thurgau, Glarus und Zürich. Sogar aus dem Fürstentum Liechtenstein reisten zwei Gruppen an. Sie hätten bereits vor zwei Jahren an diesem Anlass teilgenommen und die Begeisterung sei so gross gewesen, dass es keine Frage war, ob man wieder ins Toggenburg fahren wolle, erklärt die Leiterin. Dank des schönen Wetters mit sommerlichen Temperaturen konnten die zahlreichen freiwilligen Helfer acht Posten im Freien aufstellen. An zwei weiteren konnten sich die Teilnehmer später in der Turnhalle messen. Der diesjährige Sporttag ist unter das Motto «Bauernhofolympiade» gestellt worden. Edi und Luzia, zwei Mitglieder des Teams Bütschwil, haben sich spontan bereit erklärt, sich als Kühe zu verkleiden und an diesem Tag Maskottchen zu spielen. Für alle anderen hiess es, möglichst viele Punkte zu sammeln. Schliesslich winkten für die Mitglieder der ersten drei platzierten Gruppen Pokale. *(pd)*

Kuhmelken war eine Disziplin bei der Bauernhofolympiade. Bild: pd

Automobil

Sébastien Buemi bleibt in der Formel E

Der Waadtländer Sébastien Buemi bleibt der Formel E treu. Das neue Team «Nissan e.dams» bestätigte ihn als Piloten für die fünfte Formel-E-Saison, die am 15. Dezember in Saudi-Arabien beginnt. Damit verbleibt Buemi in jenem Umfeld, in welchem er bereits die ersten vier Jahre seit der Gründung der Rennserie bestritt, wobei Nissan bei «e.dams» Renault als Motorenlieferant ersetzt. Vor zwei Wochen unterschrieb Buemi zudem bis Ende dieser Saison als dritter Fahrer beim Formel-1-Team Toro Rosso.

Eishockey

Jiří Novotny vorübergehend bei Ambrì

Ambrì verpflichtete bis zur Nationalmannschaftspause Anfang November den Tschechen Jiři Novotny. Der 35-jährige Center ersetzt vorübergehend den Amerikaner Bryan Lerg, der sich von einer Knöchelverletzung noch nicht erholt hat und weitere drei bis vier Wochen ausfällt. Novotny verfügt über viel Erfahrung, absolvierte unter anderem 193 Spiele in der NHL sowie 440 Partien in der KHL und gewann mit Tschechien 2010 den WM-Titel. Die Saison begann er in seiner Heimat bei Skoda Pilsen.

Huguenin bis 2021 bei Langnau

Verteidiger Anthony Huguenin verlängerte seinen Vertrag bei NLA-Club Langnau vorzeitig um zwei Jahre bis 2021. Der 26-jährige Neuenburger hatte vor einem Jahr von Biel ins Emmental gewechselt.

NLA
1. Runde
Heute spielen:
19.45 Ambrì – Zug
19.45 Biel – Servette
19.45 Fribourg – Lausanne
19.45 Lugano – Davos
19.45 Langnau – Rapperswil-Jona
19.45 ZSC Lions – Bern

NLB
Heute spielen:
20.00 Winterthur – Kloten

Fussball

St. Gallen am 1. November im Cup gegen Sion

Das Heimspiel des FC St. Gallen im Cup-Achtelfinal ist angesetzt. Die Ostschweizer treffen am Donnerstag, 1. November, auf den FC Sion. Die Begegnung wird um 20.15 Uhr angepfiffen. Wil empfängt den FC Thun einen Tag zuvor ab 20 Uhr.

Challenge League
7. Runde
Heute spielen:
20.00 Lausanne – Aarau

Morgen spielen:
17.30 Wil – Rapperswil-Jona
17.30 Schaffhausen – Servette
17.30 Kriens – Chiasso

Am Sonntag spielen:
16.00 Vaduz – Winterthur

1.	**Lausanne**	6	4	2	0	11:4	**14**
2.	**Wil**	6	4	1	1	9:4	**13**
3.	**Rapperswil-J.**	6	4	0	2	11:8	**12**
4.	**Servette**	6	3	0	3	8:4	**9**
5.	**Winterthur**	6	2	2	2	9:7	**8**
6.	**Schaffhausen**	6	2	2	2	9:8	**8**
7.	**Kriens**	6	1	4	1	8:9	**7**
8.	**Vaduz**	6	2	1	3	9:11	**7**
9.	**Chiasso**	6	2	0	4	6:15	**6**
10.	**Aarau**	6	0	0	6	3:13	**0**

Aubameyangs Vater wird Gabuns Nationaltrainer

Gabuns Stürmer Pierre-Emerick Aubameyang wird in der Nationalmannschaft künftig von seinem Vater trainiert. Zusammen mit Daniel Cousin tritt der 53-jährige Pierre Aubame die Nachfolge des entlassenen Spaniers José Antonio Camacho an. Pierre Aubame spielte zwischen 1985 und 1998 80-mal für Gabun. Sein für Arsenal spielender Sohn bestritt bislang 57 Länderspiele. Dabei erzielte er 24 Tore.

Fifa-Weltrangliste
Per September: 1. Belgien* (Vormonat: 2.) und Frankreich (1.) 1729. 3. (3.) Brasilien 1663. 4. (4.) Kroatien 1634. 5. (5.) Uruguay 1632. 6. (6.) England 1612. 7. (7.) Portugal 1606. 8. (8.) Schweiz 1598. Ferner: 12. (15.) Deutschland 1568. 20. (21.) Italien 1526. 36. (32.) Island* 1461. 178. (180.) Liechtenstein 947. – * = Gegner der Schweiz in der Nations League.

Europa League
Gruppe A

AEK Larnaca – Zürich	0:1 (0:0)
Rasgrad – Leverkusen	2:3 (2:1)

Gruppe B

Celtic Glasgow – Rosenborg	1:0 (0:0)
Leipzig – Salzburg	2:3 (0:2)

Gruppe C

Kopenhagen – Zenit St. Petersburg	1:1 (0:1)
Slavia Prag – Bordeaux	1:0 (1:0)

Gruppe D

Spartak Trnava – Anderlecht	1:0 (0:0)
Dinamo Zagreb – Fenerb. Istanbul	4:1 (2:0)

Gruppe E

Sport. Lissabon – Karabach	2:0 (0:0)
Arsenal – Worskla Poltawa	4:2 (1:0)

Gruppe F

Düdelingen – AC Milan	0:1 (0:0)
Olympiakos Piräus – Betis Sevilla	0:0

Gruppe G

Villarreal – Glasgow Rangers	2:2 (1:0)
Rapid Wien – Spartak Moskau	2:0 (0:0)

Gruppe H

Marseille – Eintracht Frankfurt	1:2 (1:0)
Lazio Rom – Apollon Limassol	2:1 (1:0)

Gruppe I

Genk – Malmö	2:0 (1:0)
Besiktas Istanbul – Sarpsborg	3:1 (0:0)

Gruppe J

Akhisar Belediyespor – Krasnodar	0:1 (0:1)
FC Sevilla – Standard Lüttich	5:1 (2:1)

Gruppe K

Dynamo Kiew – FC Astana	2:2 (2:1)
Rennes – Jablonec	2:1 (1:0)

Gruppe L

Videoton – Borissow	0:2 (0:1)
PAOK Saloniki – Chelsea	0:1 (0:1)

AEK Larnaca – FC Zürich 0:1 (0:0)
Nikosia – Sr. Lardot (BEL).
Tor: 61. Kololli (Handspenalty) 0:1.
AEK Larnaca: Toño; Silva (79. Gbayara), Mojsov, Gonzalez; Hevel, Larena; Barrera, Trickovski, Tete (64. Taulemesse); Giannou (75. Garcia).
FC Zürich: Brecher; Rüegg, Bangura, Maxsö, Pa Modou; Khelifi (92. Winter), Palsson, Hekuran Kryeziu, Kololli; Odey (75. Ceesay), Marchesano (86. Nef).
Bemerkungen: Zürich ohne Kempter, Rohner und Sauter. – 84. Gelb-rote Karte gegen Pa Modou (Foul). – Verwarnungen: 28. Hekuran Kryeziu (Foul). 50. Palsson (Foul). 56. Hevel (Foul). 78. Pa Modou (Spielverzögerung).

Handball

Champions League
Gruppe D. 2. Runde: Wacker Thun – Riihimäen Cocks (FIN) 26:26 (11:15). – **Tabelle:** 1. Wisla Plock 1/2 (34:24). 3. Dinamo Bukarest 1/2 (26:24). 3. Riihimäen Cocks (FIN) 2/2 (45:45). 4. Ademar Leon (ESP) 1/1 (19:19). 5. Wacker Thun 2/1 (50:60). 6. Elverum 1/0 (24:26). – **Modus:** Die besten zwei Teams der Gruppe D spielen übers Kreuz gegen die besten zwei Teams der Gruppe C um zwei Plätze in den Achtelfinals.

Reiten

Romain Duguet verliert Spitzenpferd

Transfer eines Spitzenpferdes in der Schweiz: Die elfjährige Franzosen-Stute Twentytwo des Biches wechselt von Romain Duguet zu Schweizer Meister Bryan Balsiger. Nach dem gesundheitsbedingten Rückzug der Stute Quorida de Treho musste Duguet nun also auch sein zweites Spitzenpferd abgeben. Der 21-jährige Balsiger, der Anfang September bei seinem ersten Start in der Elite gleich Schweizer Meister wurde, gilt nach Steve Guerdat und Martin Fuchs als grösstes Reitertalent der Schweiz.

Weltreiterspiele
Tryon, North Carolina (USA). Weltreiterspiele. Springreiten. Team. Zwischenwertung (2/3): 1.Schweiz (Werner Muff/Daimler 6,10/12, Janika Sprunger/Barcardi 1,96/1, Martin Fuchs 0,68/4, Steve Guerdat/Bianca 0,00/4) 11,64 Strafpunkte. 2. USA (Devin Ryan/Eddie Blue 3,64/4, Adrienne Sternlicht/Cristalline, 4,26/1, Laura Kraut/Zeremonie 1,87/8, McLain Ward/Clinta, 1,08/1) 12,59. 3. Deutschland (Simone Blum/Alice 2,47/0, Laura Klaphake/Catch me if you can 6,25/1, Maurice Tebbel, Don Diarado 6,51/9, Marcus Ehning/Prêt à tout 0,37/8) 18,09. 4. Schweden 20,59. 5. Niederlande 24,35. 6. Irland 27,12. Ferner ausgeschieden: 11. Belgien 33,16. – **Einzel** (Zwischenwertung 2/5 nach Jagdspringen und 1. Umgang «Nationenpreis»): 1. Lorenzo De Luca (ITA), Irenice Horta, 1,19. 2. Ward, 2,08. 3. Fredricson, 2,16. 4. Blum, Alice, 2,47. 5. Cian O'Connor (IRL), 2,69. 6. Sprunger, 2,96. – Ferner: 8. Guerdat, 4. 10. Fuchs, 4,68. 67. Muff, 18,10.

Tennis

Wawrinkas Chance zur Revanche gegen Dzumhur

Stan Wawrinka trifft im Viertelfinal des ATP-Turniers in St. Petersburg heute auf den als Nummer sechs gesetzten Damir Dzumhur. Der Bosnier setzte sich gegen den argentinischen Linkshänder Guido Pella sicher in zwei Sätzen durch. Wawrinka (ATP 88) hat keine guten Erinnerungen an die Weltnummer 28. Vor eineinhalb Jahren verlor er in Dubai die bisher einzige Begegnung mit Dzumhur 6:7, 3:6.

Turniere im Ausland
St. Petersburg. ATP-Turnier (1,175 Mio. Dollar/Halle). 2. Runde: Thiem (AUT/1) s. Struff (GER) 7:6 (7:1), 6:4. Dzumhur (BIH/6) s. Pella (ARG) 6:4, 6:4. – Viertelfinal-Tableau: Thiem (1) – Medwedew (8), Cecchinato (3) – Bautista Agut (5); Dzumhur (6) – Wawrinka, Shapovalov (7) – Klizan.
Tokio. WTA-Turnier (799 000 Dollar/Hart). Doppel. Viertelfinal: Atawo/Grönefeld (USA/GER/4) s. Bencic/Pawljutschenkowa (SUI/RUS) 5:7, 6:4, 10:6.
Saint-Malo (FRA). ITF-Turnier (60 000 Dollar/Sand). Achtelfinal: Bacsinszky (SUI) s. Mrdeza (CRO) 6:0, 6:7 (4:7), 6:3.

Laver Cup
Chicago. Teams. Welt: Kevin Anderson (RSA/ATP 9), John Isner (USA/10), Diego Schwartzman (ARG/14), Jack Sock (USA/17), Nick Kyrgios (AUS/27), Frances Tiafoe (USA/40); Captain: John McEnroe. – **Europa:** Roger Federer (SUI/2), Novak Djokovic (SRB/3), Alexander Zverev (GER/5), Grigor Dimitrov (BUL/7), David Goffin (BEL/11), Kyle Edmund (GBR/16); Captain: Björn Borg.

Programm. Heute, ab 20.00 Uhr: 2 Einzel. Ab 2.00 Uhr (Nacht auf Samstag): 1 Einzel und 1 Doppel. – Morgen, ab 20.00 Uhr: 2 Einzel. Ab 2.00 Uhr (Nacht auf Samstag): 1 Einzel und 1 Doppel. – Sonntag. Ab 19.00 Uhr: 1 Doppel und 3 Einzel (je nach Spielstand). – **Modus:** Gespielt wird über zwei Gewinnsätze. Steht es in den Sätzen 1:1, entscheidet ein Match-Tiebreak (auf zehn Punkte) über den Sieger. Für einen Matchgewinn gibt es heute einen Punkt, morgen zwei und am Sonntag drei Punkte. Die Auswahl, die zuerst 13 Punkte erreicht, steht als Sieger fest. Bei Gleichstand (12:12) wird ein entscheidendes Doppel in einem Satz durchgeführt.

Tischtennis

EM
Alicante (ESP). Einzel. 1. Runde (1/32-Finals). **Männer:** Boll (GER) s. Weber (SUI) 4:1 (11:7, 6:11, 13:11, 11:1, 11:6. – **Frauen:** Kucerova (CZE) s. Moret (SUI) 4:2 (11:6, 11:8, 9:11, 11:8, 4:11, 11:8). – **Doppel. Sechzehntelfinals. Männer:** Franziska/Groth (GER/DEN) s. Weber/Cipin (SUI/CRO) 4:0 (11:7, 11:7, 11:7, 11:9). – **Frauen:** Tatiana Kukulkova/Eva Odorova (SVK) s. Moret/Alex Galic (SUI/SLO) 4:3 (10:12, 11:9, 11:6, 9:11, 11:6, 8:11, 11:7).

Mittwochs-Lotto

Gewinnquoten

Schweizer Lotto

5 Richt. GZ.	5	à Fr.	**10 165.40**
5 Richt.	41	à Fr.	**1000.00**
4 Richt. GZ.	246	à Fr.	**174.75**
4 Richt.	1521	à Fr.	**73.35**
3 Richt. GZ.	3845	à Fr.	**28.10**
3 Richt.	24 433	à Fr.	**9.40**

Jackpot Swiss Lotto: 6,5 Mio. Franken.

Joker

6 Richt.	1	à Fr.	**71 040.00**
5 Richt.	1	à Fr.	**10 000.00**
4 Richt.	12	à Fr.	**1000.00**
3 Richt.	100	à Fr.	**100.00**
2 Richt.	1010	à Fr.	**10.00**

Nächster Jackpot: 80 000 Franken.

Deutsches Lotto

6 Richt.	6	à €	**139 684.60**
5 Richt. Sz.	61	à €	**6869.70**
5 Richt.	746	à €	**1685.20**
4 Richt. Sz.	2666	à €	**157.10**
4 Richt.	31 139	à €	**26.90**
3 Richt. Sz.	39 203	à €	**21.30**
3 Richt.	463 209	à €	**8.10**
2 Richt. Sz.	248 836	à €	**5.00**

Österreichisches Lotto

6 Richt.	1	à €	**1 670 352.00**
5 Richt. Zz.	4	à €	**30 012.30**
5 Richt.	110	à €	**1190.50**
4 Richt. Zz.	247	à €	**159.00**
4 Richt.	4621	à €	**47.20**
3 Richt. Zz.	6481	à €	**15.10**
3 Richt.	74 894	à €	**5.20**
Zz. allein	253 434	à €	**1.10**

Joker

3 Joker		à €	**71 382.20**
11-mal		à €	**8800.00**
90-mal		à €	**880.00**
977-mal		à €	**88.00**
10 300-mal		à €	**8.00**
103 839-mal		à €	**1.80**

(ohne Gewähr)

Sport im TV

SRF 2
20.00: Sportflash. – 20.10: Reiten. WM. Springreiten in Tryon: Nationenpreis.

Teleclub
Sport zoom. 19.45: Fussball. Challenge League: Lausanne – Aarau.

TV24
19.55: Tennis. Laver Cup.

Eurosport
9.00: Motorrad. GP Aragón: Freies Training. – 17.30: Judo. WM.